

Az.: 820

Stellungnahme der Werkleitung des Gebäudemanagements zum Antrag des UBFL zur Installation von Sonnenkollektoren auf städtischen Gebäuden

Mit Schreiben vom 7. Dezember 2009 beantragt das UBFL, das geprüft wird, auf welchen städtischen Gebäuden Sonnenkollektoren installiert werden können. Dieser Antrag wurde im Rahmen des Stadtrates am 15. Dezember 2009 in den Werksausschuss verwiesen.

Von Seiten des Gebäudemanagements Landau ist hierzu auszuführen, dass hier die Kenntnisse vorliegen, wo es grundsätzlich sinnvoll wäre Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen zu installieren.

Vor diesem Hintergrund wurden bereits im Jahre 2008 die geeigneten größten städtischen Dachflächen im Rahmen einer Angebotseinholung ausgeschrieben und vergeben. Bedingung hierbei war jedoch, dass der Pächter der Dachflächen, diese auf eigene Kosten auf die statische Eignung untersuchen lässt. Dies hat z. B. dazu geführt, dass bisher solche Anlagen auf der Turnhalle in Dammheim und beim DGH Godramstein nicht installiert werden konnten.

Bisher sind u. a. auf folgenden städtischen Dachflächen oder an Fassaden Solaranlagen installiert:

- Eduard-Spranger-Gymnasium
- Schulzentrum Ost
- Grundschule Horstring
- Grundschule Dammheim
- Otto-Hahn-Gymnasium
- Max-Slevogt-Gymnasium
- Berufsbildende Schule
- Betriebsgebäude Stadion
- Dorfgemeinschaftshaus Mörlheim

Die derzeit noch vorhandenen und grundsätzlich möglichen Dachflächen sind entweder statisch nicht geeignet, von der Ausrichtung eher minderwertig oder stehen zur Sanierung an. Vor diesem Hintergrund sieht das Gebäudemanagement Landau zur Zeit keine Möglichkeit weitere großflächigen Anlagen auf den städtischen Gebäuden zu installieren.

Sobald jedoch einige Flächen ertüchtigt oder saniert wurden, ist durch das GML beabsichtigt, diese Flächen erneut zur privaten Nutzung auszuschreiben.

Durch das GML wird hier das Verpachtungs- bzw. Contracting-Modell gewählt, da die derzeit vorhandenen städtischen Mittel insgesamt zum Erhalt und zur Modernisierung der städtischen Gebäude benötigt werden. Der Einsatz von Mittel für den Erwerb von Photovoltaikanlagen ginge zu Lasten von anderen dringend notwendigen Investitionen.

Vor diesem Hintergrund wird versucht, durch die Aktivierung privaten Kapitals positive Impulse auf die Energiebilanz der Stadt zu erhalten.

Weiterhin erfolgt derzeit im Rahmen der Planungsarbeiten für die Generalsanierung der Berufsbildenden Schule eine Solarpotentialanalyse durch das ANBG Kaiserslautern. Hierbei wird untersucht, ob gerade bei der BBS die Anbringung von Fassadenkollektoren sinnvoll ist und ob diese auch einen wirtschaftlichen Ertrag bringen.

Sofern dies bejaht werden kann, wird im Weiteren zu entscheiden sein, wie und durch wen diese Investition dann getätigt wird.

Landau in der Pfalz, 11. Dezember 2009

Gebäudemanagement Landau

Michael Götz